

# Bräuner, Max

Stand: 25.04.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	06. September 1882
<b>Sterbedatum:</b>	09. Dezember 1966
<b>Geburtsort:</b>	Karlsruhe
<b>Sterbeort:</b>	Lüneburg
<b>Wirkorte:</b>	Göttingen; Lüneburg; Berlin
<b>Tätigkeit:</b>	Arzt; Psychiater; Ärztlicher Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. med.

## Biographische Anmerkungen

1909 Assistenzarzt in Lüneburg; 1926 Oberarzt in der Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg; 1933 NSDAP-Mitglied und Richter am Erbgesundheitsgericht, Kreisbeauftragter des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP; 1936 Direktor der Anstalt Lüneburg, verantwortlich für die "Kinderfachabteilung": "Zusammen mit dem Leiter der "Kinderfachabteilung", SS-Arzt Dr. Willi Baumert, führte er verantwortlich die "Kinder-Aktion" durch, bei der zahlreiche geistig und körperlich behinderte Kinder mit Luminal und Morphinum getötet wurden." (Gedenkstätte NS-Psychiatrie Lüneburg); 1945 Entlassung; 1949 wurde ein Verfahren gegen ihn von der Oberstaatsanwaltschaft Hannover eingestellt; 1966 Beschluss des LG Lüneburg, der ihn als "dauernd verhandlungsunfähig" bezeichnete

## Biographische Quellen

[Klee: Personenlexikon \(2003\), S. 69](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Baden-Württembergische Landesbiographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1012766500](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 27.08.2014